

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Wanderung: In
Zizenhausen
läuft was** **S. 2**

**Besserung:
»Lefo« und die
Zukunft** **S. 3**

**Belebung:
Sommer in der
Oberstadt** **S. 3**

**Erfahrung:
Gottesdienst auf
hoher See** **S. 4**

**Bekämpfung:
CDU bläst zur
Attacke** **S. 6**

**Beruhigung:
Blut für den
Nächsten** **S. 9**

10. JULI 2013

WOCHE 28

ST/AUFLAGE 12.431

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Ein Tropfen vom Himmel

Da soll noch einer sagen, das Stockacher Narrengericht sei brav geworden. Von wegen. Die Bosch-Truppe hat es faust-dick hinter den Ohren. Versteht sich gar mit fast schon biblischen Tricks auf eine wunder-same Weinvermehrung. »Aus drei mach vier« - das haben die hohen, grobgünstigen Mannen drauf. Sie sind nicht blind wie Justitia. Nein, sie gehen mit offenen Augen durch's Leben und nehmen sich ihren Teil. Eigentlich hätten sie ja nur drei Eimer Wein österreichischen Maßes bekommen dürfen - denn das war das Strafmaß, das über Heiner Geißler verhängt worden war. Doch nun kommen 60 schmackhafte Liter hinzu. Denn Lothar Späth, Baden-Württembergs knitzer Ministerpräsident a. D., wollte einen von Geißlers Strafeimern übernehmen. Doch da sie Schwabens Großzügigkeit grundsätzlich misstrauen, haben Frank Bosch und seine Gerichtsnarren schon einmal vorgesorgt und sich 180 Geißler-Liter liefern lassen. Und da Lothar Späth sogar ein leckeres »Himmelströpfchen« angekündigt hat, steht dem himmlischen Genuss eines teuflisch guten Rebensaftes nichts mehr im Weg.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Kann Wein denn Sünde sein...

Heiner Geißler, CDU-Bundesminister a. D. und Beklagter 2013, löst Narrengerichts-Strafe ein

Stockach (sw). Beim Wein gibt es keine politischen Ressentiments. Mit dem Rebensaft, den der Beklagte 2011 vor dem Stockacher Narrengericht, Frank-Walter Steinmeier von der SPD, abgeliefert hatte, stößt Heiner Geißler ohne mit der Wimper zu zucken an. Denn der Generalsekretär a. D. und CDU-Urpolitiker hat seine eigene Philosophie über den Genuss eines edlen Tröpfchens: »Schnaps ist Maloche, Kaffee ist Klatsch, Wein ist hohe Kunst.«

Darum hat der 83-Jährige den Wein, den er dem Narrengericht zu liefern hatte, eigenhändig in den Keller in der Stockacher Oberstadt getragen. Zu 180 Litern oder drei Eimern österreichischen Maßes war er als Beklagter 2013 verurteilt worden, und nun wollte er nach eigenen Angaben wissen, »wo das Zeug hinkommt«. Denn Leuten, die ihn verurteilen würden, wäre alles zuzutrauen. Schließlich ist Heiner Geißler nach eigenem Bekun-



»Ich möchte wissen, wo das Zeug hinkommt«: Heiner Geißler packte beim Weinabladen persönlich mit an. swb-Bild: Weiß

den der Meinung, dass das Narrengericht aus dem vorletzten Jahrhundert stamme - weil es keine Frauen in seinen Reihen habe. Wohl aber kühle Rechner. Denn Heiner Geißler lieferte die vereinbarten 180 Liter ab, und

es kommen noch einmal 60 Liter oder ein Eimer österreichischen Maßes hinzu. Denn der baden-württembergische Ministerpräsident a. D. und das »Cleverle« vom Dienst, Lothar Späth, hatte via Fax am

»Schmotzigen Dunschdig« verkündet, einen Strafeimer für Heiner Geißler übernehmen zu wollen. Persönlich konnte er während der Einlösung der Weinstrafe nicht anwesend sein, doch er kündigte die Lieferung mit einem Schreiben an: »Der Späth bleibt, wo er ist. Daheim an seinem eigenen Tisch.« Zu den drei Geißler-Eimern kommt also noch der Späth-Eimer. »Den stellen wir zu den anderen, damit die nicht so alleine sind«, witzelte Narrenrichter Frank Bosch bei der Übergabe im Ringhotel »Zum Goldenen Ochsen«. Dessen Team war für die Verpflegung zuständig, die verbalen Tafelfreuden übernahm Heiner Geißler. Kläger Thomas Warndorf hatte ihm vorgeworfen, dass er passend zu seinem Lederjacket-Outfit mit einer Harley Davidson zur Verhandlung hätte erscheinen sollen. Darauf konterte Heiner Geißler wortgewaltig. Da er in Fesseln vor das Gericht gezerrt worden sei, wäre ein PS-starker Auftritt

mit dem Motorrad nicht möglich gewesen, erklärte er mit Blick auf die Seile der aktiven Laufnarren.

Die hat er nun hinter sich und das Narrengericht einen Genuss vor sich - Grauburgunder, Dornfelder und Grüner Silvaner wurden geliefert. Und dass der von Lothar Späth noch zu schickende Wein ein Schwäbischer sein könnte, hat Frank Bosch schon achselzuckend zur Kenntnis genommen. Er und seine Gerichtsnarren mussten schon mehr ertragen. Am »Schmotzigen«, so erzählten Thomas Warndorf und Fürsprecher Michael Nadig, wollte sich Heiner Geißler auf's Ohr hauen, haute sich dabei aber versehentlich auf sein Hörgerät, so dass es kaputt ging. Oder so die Vermutung der beiden Gerichtsnarren: Vielleicht kam das auch von der langen Rede von Bürgermeister Rainer Stolz. Doch mit oder ohne Hörgerät - Heiner Geißler hat Unterhaltungspotential. Und Stil: »Wein kann keine Strafe sein.«

Königlicher Zuwachs

»Queen's« kommt in die Oberstadt

Stockach (sw). Die Stockacher Oberstadt wird wieder belebt. In den Leerstand des ehemaligen Geschäfts »Dandler - Tisch und Trend« in der Hauptstraße 15 zieht »Marco Moden« ein. Er habe nicht erwartet, so schnell einen Mieter für die Räumlichkeiten zu finden, erklärt Friedrich Dandler gegenüber dem WOCHENBLATT: »Ich sehe das als ein positives Signal für die Oberstadt an.« Das neue Geschäft im »Dandler«-Gebäude

wird ergänzend zum bereits bestehenden Laden von »Marco Moden« in der Hauptstraße 21 eröffnet, bestätigt ein Sprecher des Unternehmens auf Nachfrage. Künftig werde sein Haus zwei Läden in Stockach unterhalten. Das neue Geschäft werde seine Pforten zum verkaufsoffenen Sonntag am 29. September öffnen, und es werde »Queen's« heißen. Voraussichtlich werden in dem neuen Laden Damenmoden angeboten.

Ortsumfahrung ist gestrichen

Gemeinderatssitzung in Stockach fällt aus

Stockach (sw). Die für Mittwoch, 10. Juli, um 19 Uhr anberaumte Sitzung des Stockacher Gemeinderats entfällt. Eigentlich hätten ergänzende Untersuchungsergebnisse des Regierungspräsidiums Freiburg zur Ortsumfahrung in Espasingen vorgestellt werden sollen, doch das ist nun wegen Termenschwierigkeiten des RPs nicht möglich, teilt Peter Fritsch vom städtischen Ordnungsamt mit. Die Vorstellung

wird daher auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Es gehe um die Umweltverträglichkeitsstudie, die im Rahmen des Verfahrens erstellt worden sei, erklärt Bürgermeister Rainer Stolz auf Nachfrage. Er sei ein »optimistischer Mensch«, versichert der Verwaltungschef mit Blick auf die Realisierungschancen der Umfahrung des Ortsteils. Aber: »Es sieht so aus, als wolle unsere Regierung alles dransetzen, keine Straßen

bauen zu müssen.« Die Sitzung des Planungsausschusses des Gemeinderats am Mittwoch, 10. Juli, um 18.30 Uhr wird wie geplant im großen Sitzungssaal des Rathauses in der Adenauerstraße abgehalten. Tagesordnungspunkte sind Mitteilungen, Stellungnahmen zu Baugesuchen, die Vergabe der Unterhalts- und Grundreinigung im Schülerhort und bei den technischen Diensten sowie Sonstiges.

- Anzeige -

- Anzeige -

FINALE FÜR DIE RANDEGGER-FOTOS

Noch bis zum Sonntag kann man mitmachen beim Fotowettbewerb der Randegger Ottilienquelle, der in Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT durchgeführt wird. Was die Leser des WOCHENBLATTs für Genüsse mit der Region verbinden, kann man schon in vielfältiger Form unter www.wochenblatt.net/leckervonhier in der Bildergalerie ansehen. Das macht wirklich Appetit. Anfang nächster Woche tagt die Jury, um die schönsten Bilder für den Kalender 2014 der Randegger Ottilienquelle auszusuchen. Mehr auf Seite 12.



LIVE DABEI SEIN BEI DER SINGENER OB-WAHL

Die ganze Region blickt nach Singen, wenn am Sonntag die Wahllokale schließen und bis etwa 19 Uhr feststeht, wer als OB die Stadt in den nächsten acht Jahren regiert. Das WOCHENBLATT bietet am Sonntag ab 18 Uhr wieder seinen topaktuellen und kostenlosen Wahlticker an, der prompt alle Ergebnisse aufzeigt. Nach dem starken Ansturm im ersten Wahlgang wurde das Angebot beschleunigt, damit die Leser noch schneller an Infos kommen. Der Newsticker startet pünktlich um 18 Uhr unter www.wochenblatt.net.

WERBUNG MUSS TREFFEN



Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Gottes Botschafter

Pfarrer Dirk Boch hinterlässt tiefe Spuren

Bodman-Ludwigshafen (wh). Wie lässt sich der Beliebtheitsgrad einer Person messen? Das ist schwierig, doch Dirk Boch scheint ungemein beliebt zu

mehr die Redeweise vom weinenden und lachenden Auge. Tiefstes Bedauern, ja Trauer, verbunden mit dem herzlichsten Dank und der aufrichtigen

Wegen« oder »Vertraut den neuen Wegen«. Alles Worte, die auf Dirk Boch passen, der als Schuldekan im Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald ein anderes, ein neues Betätigungsfeld sucht. Ein letztes Mal durften die Gläubigen Bochs hervorragendes Talent zu predigen genießen und seine Fähigkeit, die Menschen für die Glaubensreise zu begeistern, sie mitzunehmen, zu überzeugen.

Dekanin Regine Klusmann bedauerte mit leicht flatternder Stimme zutiefst, dass er, der »Handlanger Gottes, der Pfarrpater, der Gestalter, der Unbeugsame im Glauben«, ihr geachteter und geschätzter Kollege, sich für einen neuen Wirkungsort entschieden habe. »Wir brauchen dich im schulischen Bereich, du vertrittst uns damit in der Volkskirche. Es ist eine deiner großen Gaben, die Kinder und Jugendlichen wahrzunehmen«, linderte Schuldekan Bernhard Schupp für den Kirchenbezirk Überlingen-Stockach den Abschiedsschmerz. Dass die Abschieds- und Dankesworte der kirchlichen und weltlichen Laudatoren auch in gedruckter Form vorliegen, ist dem Vorsitzenden des Kirchengemeinderates Dr. Kay Diederichs zu verdanken. Denn die Grußworte lagen bei der Verabschiedung aus. Auch sie waren ein Zeichen der Wertschätzung für Pfarrer Boch. Einen Seelsorger, der mit Leib und Seele Pfarrer in der Seegemeinde gewesen war.



Dieses Bild wird es so wohl nicht mehr geben: Pfarrer Dirk Boch mit Dekanin Regine Klusmann und Schuldekan Bernhard Schupp (v. l.).

sein. Denn bei der Verabschiedung des evangelischen Pfarrers in der Christuskirche in Ludwigshafen waren der Kirchenraum und der Johannes-Hügel-Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Etwa 250 Besucher brachten damit ihre Wertschätzung für den Pfarrer, den Menschen, Freund, das Familienmitglied, den Kollegen, Lehrer und Bekannten, zum Ausdruck. Bei dieser Abschiedsfeier bewahrheitete sich einmal

Freude über die 13 Jahre Bochschen Wirkens in der Kirchengemeinde prägten Mimik, Gestik und Dankesworte der Gemeindemitglieder. Der Gottesdienst war rundum gelungen und auf die Person, den Menschen Dirk Boch, zugeschnitten. Besonders die Liedtexte sollten dem Scheidenden gerecht werden – »Du bist da, wo Menschen leben«, das einfühlsame »Ja« von »Silbermond«, »Sei behütet auf deinen

Gesundheit im Mittelpunkt

Hohenfels (swb). Um die Gesundheit geht es am Sonntag, 14. Juli, im Lebensraum-Garten in Hohenfels-Liggersdorf. Vier örtliche Therapeuten befassen sich in ihren Vorträgen mit Themen aus dem Bereich Naturheilkunde. Infos gibt es unter der Telefonnummer 07557/92 95 33 oder www.lebensraum-garten.net. Um 14 Uhr spricht Claudia Meyenburg über »Schamismus heute«: Dabei wird aufgezeigt, wie uralte schamanische Techniken in der modernen therapeutischen Arbeit eingesetzt werden. Um 15 Uhr stellt Marie-Theres Mächler unter dem Titel »Im Alltag Ruhe finden« ein Programm zur Stressbewältigung mit einfach zu erlernenden Übungen vor. Um 16 Uhr erklärt Olaf Graf-Stanulla unter dem Motto »Körperzustände sichtbar gemacht« die Oberon-Diagnostik und -Therapie, eine hochmoderne Form der computergestützten Sichtbarmachung biologischer Schwingungen des menschlichen Körpers. Diese Methode wird zur Diagnosefindung, Vorbeugung und Therapie von Erkrankungen herangezogen. Um 17 Uhr präsentiert Gabriele Streuer »Schätze zur Heilung aus Hawaii«. Im alten traditionellen Hawaii gab es kein Wort für Krankheit.

Das Wandern ist eine Lust

Stockach (swb). Es geht wieder los. Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen beteiligt sich an den IVV-Wandertagen in Kehlen und Göschweiler am Wochenende vom 13. und 14. Juli. Startzeiten sind in Kehlen am Samstag von 12 bis 16 Uhr und am Sonntag von 7 bis 13 Uhr. In Göschweiler geht es am Samstag von 12 bis 15 Uhr und am Sonntag von 7 bis 13 Uhr los.

Laufend was geboten

Sommer-Wandertag in Zizenhausen

Stockach (sw). In Zizenhausen ist laufend was geboten. Besonders am Sonntag, 21. Juli. Denn dann stellt der TV Jahn Zizenhausen seinen Sommer-Wandertag auf die Beine – und möchte damit allen Wanderlustigen Beine machen. Sie können sich Strecken über sechs und elf Kilometer vornehmen, Start und Ziel sind an der Heidenfelshalle an der Windegger Straße in der Nähe der B 14 in Zizenhausen, und Startzeiten sind von 7 bis 13.30 Uhr. Zielabschluss ist um 16 Uhr. In diesem Jahr werden keine neuen Auszeichnungen vergeben. In Zizenhausen läuft was. Parallel zum Sommerwandertag wird ein Kinder- und Jugendwandertag mit einer Tour über sechs Kilometer organisiert. Jeder Teilnehmer bis 16 Jahre erhält eine kleine Überraschung, und Gruppen mit über 15 vorangemeldeten Teilnehmern bekommen einen Ehrenpreis. Auch die Großen gehen nicht leer aus: Die vier größten vorangemeldeten Gruppen können sich über Ehrenpreise freuen, die am Sonntag um 13.30 Uhr übergeben werden. Weitere Gruppenpreise werden ab 20 Teilnehmern ausgelobt. Zizenhausen hat einen Lauf. Teilnehmer, die einen IVV-Wertungstempel für das internationale Volkssportabzeichen erwerben möchten, müssen eine Startgebühr von 1,50 Euro entrichten. Voranmeldungen für Einzelne und Gruppen sollten bis Dienstag, 16. Juli, durch das Einzahlen der Startgebühr auf



Beim Sommer-Wandertag am Sonntag, 21. Juli, in Zizenhausen haben Teilnehmer einen guten Lauf. swb-Bild: Archiv

das Konto mit der Nummer: 6 03 68 18 und der Bankleitzahl 69 25 17 55 bei der Sparkasse Stockach unter Angabe von Name und Adresse erfolgen. Bei Gruppenmeldungen ist gleichzeitig eine Auflistung von Namen, Adressen und Streckenlängen schriftlich an Mario Mulka in der Bleichestraße 46 in 78333 Stockach zu senden. **Informationen zum Sommerwandertag am Sonntag, 21. Juli, in Zizenhausen gibt es bei Mario Mulka unter: 07771/30 74 oder Leonhard Fürst unter: 07771/10 53 und im Internet unter der Adresse: www.tv-zizenhausen.de.**



Das haben sie gut geschafft! Schüler der Realschule Stockach haben 1.045,63 Euro an Spenden für das »Shelter«-Projekt von »Terre des hommes« zusammen bekommen. Dieses Ergebnis erreichten die Jugendlichen der Klasse 7c durch ein Theaterstück über indische Straßenkinder, das sie mehrmals aufführten.

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop
www.thomas-philipps-onlineshop.de

Es wird heiß!
Preise gültig vom 11.07. – 13.07.2013

Fast-Set Pool XXL
• robustes 3-lagiges PVC-Polyester
• Fassungsvermögen: 15033 Liter (bei 80%-iger Füllung)
• rostfreie, galvanisierte Metallrahmen
• Abflussventil mit Flusskontrolle
• inkl. Aufbau- und Wartungs-DVD und Reparatur-Set
L 549 cm, B 366 cm, H 122 cm
398,-
Pool hebt sich, wenn er mit Wasser gefüllt wird
inkl. Filterpumpe, Leiter, Abdeckplane, Bodenplane und Reinigungs-Set

Knallerpreis!
Jersey- oder Frottee-Spannbettlaken
viele versch. Farben
100 x 200 cm
4 Stück * 12,98
8,88
Sie sparen: **21%**

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de
Tuttlingen Überlingen Spaichingen
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
Obere Wiesen 9

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** SÜDWEST **BVDA** **AD A**

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Grill-Aktion	immer lecker	AKTION AKTION AKTION
Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert	Schweinerücken auch mariniert	Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapester Pfanne
100 g € 1,19	100 g € 1,09	100 g € 0,99
da fehlt nur noch das frische Brot	locker und saftig	der Klassiker aus dem Wurstkessel
Kotelettspeck aus unserem Tannenrauch	Fleischkäse am Stück, geschnitten oder zum Selberbacken	Servela und Schüblinge mit Kümmel
100 g € 1,59	100 g € 0,94	100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht	aus unserer Wursttheke	jede Woche frisch mariniert
Kartoffelsalat	Bierschinken mager, mit Schinkeneinlage	Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße
100 g € 0,69	100 g € 1,29	

STOCKACHER SOMMERABEND!



Leise, sanfte Töne ließen sie über den Gustav-Hammer-Platz schweben: Das Duo »Wind, String & Voices« mit dem Ehepaar Nina und Mark Vesper sorgte beim Stockacher »Sommerabend« für eine laue musikalische Brise.



Der Himmel hatte ein Einsehen und schickte endlich einmal gutes Wetter: Schließlich gehörte zum gelungenen Stockacher »Sommerabend« ja neben dem Abend auch der Sommer dazu.



Das Duo »Wind, String & Voices«, die Landes-Lehrer-Big-Band, Geselligkeit und Gemütlichkeit machten den Stockacher »Sommerabend« zu einer gelungenen Darbietung.

swb-Bilder: Weiß

In den Tiefen der Sprache

Deutsch-ukrainischer Schulterschluss am Gymnasium

Stockach (sw). »Und der Bodensee ist an seiner tiefsten Stelle 254 Kilometer tief.« Nein, korrigiert sich die Schülerin sofort: »Es sind natürlich 254 Meter.« Auch dieser charmante Versprecher zeigt: Sie können's. Die Deutschkenntnisse der 19 Schüler und drei Begleiter, die von Sonntag, 23. Juni, bis Mitt-

woch, 3. Juli, Stockach besuchten, sind ausgezeichnet. Die 15- und 16-Jährigen gehen in die zehnte Klasse eines Gymnasiums mit deutschem Schwerpunkt in Lviv, dem ehemaligen Lemberg, in der Ukraine, erklärt Lehrerin Claudia Weber-Bastong. Seit der ersten Klasse lernen sie die Fremdsprache, und

nun konnten sie bei ihrem Schulbesuch am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« zeigen, was sie drauf haben. Und das ist einiges. Ausdrucksstark referierten die ukrainischen Gäste über schwierige Themen mit einem komplizierten Wortschatz - über Konstanz im Mittelalter, den Naturraum

Bodensee, das Daimler-Museum in Stuttgart oder die Fahrten der Luftschiffe des Ferdinand Graf von Zeppelin. Sie nehmen viel mit, haben viel in die zehn Tage hineingepackt - Ausflüge ins »Sea Life« in Konstanz, ins archäologische Landesmuseum, zum Rheinfluss nach Schaffhausen oder in den Europapark bei Rust. Untergebracht waren die Besucher bei Gastfamilien.

Das hat sich bewährt, denn das »Nellenburg-Gymnasium« unterhält seit fünf Jahren eine Partnerschaft mit der Schule in Lviv. Vom 8. bis 15. Oktober soll der Gegenbesuch erfolgen - dann fahren 18 Schüler aus Stockach in die Ukraine. Für sie ist das vor allem ein Kulturaustausch, erklärt Claudia Weber-Bastong: »Diese Besuche verändern uns - wir lernen eine andere Kultur kennen, werden weltoffener. Das kann kein Unterricht der Welt vermitteln.« Und der deutsch-ukrainische Schulterschluss wird auch musikalisch gelebt - durch das Absingen beider Nationalhymnen und des Klassikers »Freude, schöner Götterfunken«.



Schüler aus der Ukraine besuchten Stockach und das »Nellenburg-Gymnasium«. Ein Ausdruck der gegenseitigen Freundschaft war auch das Singen beider Nationalhymnen.

swb-Bild: Weiß

»Der Standort bleibt«

»Lefo«: Geschäftsführer zum Insolvenzplanverfahren

Stockach (sw). »Insolvenz« ist ein bitteres Wort, und Holger Kieninger ist bemüht, ihm einen süßeren Klang zu geben. Ja, erklärt der Geschäftsführer, die »Lefo-Formenbau« in Stockach befinde sich in einem Insolvenzplanverfahren, und nein, es bestehe keine Zahlungsunfähigkeit. Im Gegenteil: 2012 sei eine Umsatzsteigerung zu verzeichnen gewesen, und durch einen Auftrag in der Größenordnung von etwa einer Million Euro werde es auch 2013 wieder eine Steigerung geben. Er hoffe, zu Ende dieses Jahres die Fünf-Millionen-Euro-Marke beim Umsatz knacken zu können. Die etwa 52 Mitarbeiter in Stockach würden zwar für drei Monate, im Mai, Juni und Juli, ihr Geld von der Arbeitsagentur bekommen, doch es seien keine Entlassungen oder Personalreduzierungen geplant. Denn, so der Diplom-Ingenieur auf Nachfrage: »Die Lefo steht nicht schlecht da.«

Den Start des Insolvenzplanverfahrens führt Holger Kieninger auf die Firmenpolitik des Mutterunternehmens »Roos & Kübler« in Ebersbach an der Fils bei Göppingen zwischen Stuttgart und Ulm zurück. Zur Gruppe würden insgesamt etwa 450 Mitarbeiter und sechs Standorte gehören - Stanz- und Lasertechnik in Jessen, »Roos & Kübler« in Ebersbach, »Weinmayr« in Wiesensteig, ein Werk in Ungarn und eben die »Lefo« in Stockach. Die Unternehmerfamilie Nann habe viele Zusammenkünfte getätigt, dadurch

seien viele Banken ins Spiel gekommen, die nun untereinander zerstritten wären. Es würden überhöhte Zinsen zur Tilgung der Kredite gefordert. Daher habe die Inhaberfamilie das Insolvenzplanverfahren selbst herbeigeführt, »um aus der Abhängigkeit von den Banken he-

chungsaufgaben hat. Dieses Amt kommt im Fall von »Roos & Kübler« und der »Lefo« Dr. Tibor Braun aus einer Stuttgarter Kanzlei zu.

Das mit dem Insolvenzplanverfahren verbundene Negativeimage habe durch Überzeugungsarbeit bei den Kunden



Die »Lefo-Formenbau« in Stockach befindet sich in einem Insolvenzplanverfahren.

swb-Bild: Weiß

rauszukommen« und eine Gegenfinanzierung zu ermöglichen. Natürlich, so räumt der »Lefo«-Geschäftsführer ein, sei 2008 ein schwieriges Jahr für die Unternehmensgruppe gewesen, doch von 2009 bis 2012 sei das Ergebnis verbessert und im Vorjahr sei eine schwarze Null erreicht worden.

Das Insolvenzplanverfahren habe den Vorteil, dass die Geschäftsführung des betroffenen Unternehmens als Eigenverwalter mit am Ruder bleibe. Der Insolvenzverwalter ist bei diesem Verfahren ein Sachverwalter, der hauptsächlich Überwa-

gemildert werden können, so Holger Kieninger. Ein Beweis dafür sei eben der neu bekommenen Millionen-Großauftrag. Jedenfalls, so betont der Diplom-Ingenieur, seien der Fortbestand und Standort der »Lefo« nicht gefährdet. Holger Kieninger: »Im Gegenteil. Es bestehen sogar Pläne, in Zukunft noch mehr zu erweitern.« Und er könne sich vorstellen, dass das Stockacher Unternehmen innerhalb der »Roos & Kübler«-Gruppe wieder selbstständiger werde. Solche Entwicklungen aber müsste die Zukunft weisen.



VORBILDLICH

Die Mitglieder des Stockacher »Lions-Clubs« haben einen Teil des Erlöses aus ihrem Benefiz-Konzert gespendet. Die Stockacher Feuerwehr bekam 2.500 Euro, die Jugendwart Julian Schmitt im Beisein der engagierten Mädchen und Jungen übergeben wurden. Das Geld ist für die Anschaffung eines Mannschaftszeltes für das Kreisjugendzeltlager in Orsingen-Nenzingen gedacht.



GEWINNER

Der VfR Stockach ist derzeit nicht zu bremsen: Nach dem doppelten Aufstieg der ersten und der zweiten Mannschaft haben nun auch die E1-Juniores des Stockacher Traditionsvereins einen Erfolg errungen. Sie gewannen den »Apfelcup« in Espasingen. Über den Erfolg freuen sich Trainer Hubert Schuler, Lucas, Felix, Johannes, Jan, Paul, Mathis, Tim, Lucca W., Amil, Felix und Lars.

swb-Bild: Koterzyna

Preise gesucht

Strandfest für den guten Zweck

Bodman-Ludwigshafen (swb). Eine Privatinitiative um Ortsbaumeister Ralf Volber organisiert ein Strandfest zugunsten des Fördervereins krebskranker Kinder in Tübingen. Am Samstag, 3., und Sonntag, 4. August, wird in den Uferanlagen von Bodman gefeiert, und ein Höhepunkt soll dabei eine Tombola sein. Dafür suchen die Veranstalter nach »richtig guten Preisen«, die von Unternehmen oder Privatpersonen gespendet

werden können. Dazu werde dringend Unterstützung gebraucht. Doch auch für Hilfe in Form von Helferarbeiten vor, während oder nach dem Fest wären die Organisatoren dankbar. Infos gibt es bei Ralf Volber in der Kirnbergstraße 4 in Orsingen unter der Rufnummer 07774/3 35 oder 0173/4 90 16 15 und ralf.volber@freenet.de. Das Strandfest startet am Samstag, 3. August, um 17 Uhr mit einem Kinderschminken.

KOMPETENZ | WISSEN | ERFAHRUNG

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach

Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de



DR. LOHNER
Steuern und Recht
KOLLEGEN



Badminton
kennenlernen

Stockach (swb). Badminton ist mehr, als nur ein bisschen den Ball über das Netz zu hieven. Das beweist die Badminton-Abteilung des TV Jahn Zizenhausen, wenn sie am Samstag, 20. Juli, ihre Badminton-Hobby-Dorfmeisterschaft in der Stockacher Jahnhalle ausrichtet. Zu diesem Turnier im Damen- und Herreneinzel sind sportbegeisterte Frauen und Männer eingeladen, um einmal den Badminton-Sport auszuprobieren. Es werden lediglich Sportschuhe und Sportbekleidung benötigt, Schläger und Bälle werden gestellt. Alle Teilnehmer bekommen eine Urkunde, die besten Drei können sich über einen Sachpreis freuen. Start ist um 14 Uhr, Anmeldungen werden bis 13.30 Uhr entgegen genommen, und Voranmeldungen sind auch bei Oskar Bühler unter: 07771/22 00 möglich. Am gleichen Wochenende werden zudem die Vereinsmeisterschaften der Badminton-Abteilung ausgetragen. Ab 13.30 Uhr ermitteln die aktiven Damen und Herren ihren Vereinsmeister, und Christina Martin und Andreas Bühler versuchen, ihren Meistertitel zu verteidigen. Die Schüler und die Jugend suchen ihren Vereinsmeister am Sonntag, 21. Juli. Ab 10.30 Uhr starten die Spiele in den einzelnen Leistungs- und Altersklassen. Das Team der Badminton-Abteilung sorgt für Speis und Trank.

Spaß an
den Schulen

Stockach (swb). Erstmals wurden die Programme des Stockacher Sommerspaß-Ferienprogramms direkt an den Schulen verteilt. Dies kam bestens an, berichten Kulturzentrum und Stadtjugendpflege in einer Pressemitteilung. Sie hatten die Verteilaktion organisiert. Mehrere hundert Programme wurden so ausgegeben. Seit Dienstag, 25. Juni, können sich Interessierte für die Veranstaltungen anmelden. Wer noch kein Heft bekommen hat, kann es im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1, im Rathaus in der Adenauerstraße, an den Schulen und im Einzelhandel erhalten. Zum Downloaden gibt es die zahlreichen Angebote des Stockacher »Sommerspaßes« im Internet unter: www.stockach.de.

Stammtisch für
»Postler«

Stockach (swb). Alle ehemaligen und alle aktiven Postler sind zum Stammtisch am Freitag, 12. Juli, eingeladen. Im Gasthaus »Badischer Hof« in Stockach sind ab 17 Uhr auch Beiträge, Bilder oder Programmvorschlge willkommen. Der Postseniorenbeirat als Veranstalter freut sich, wenn sein Angebot von vielen Interessierten angenommen wird.

Party mit
viel Power

Stockach (swb). Stockach rstet sich für das »Highlight des Jahres«, wie es Kulturamtsleiter Jrg Braun formuliert. Am Freitag, 2. August, rollt die Schlussetappe der »Tour de Ländle« in die Stadt ein, und das Eintreffen der Hobbyradler wird mit einer starken Party ab 15 Uhr auf dem Dillplatz gefeiert. Der Eintritt ist frei, jeder ist willkommen.

Für kleine und
große Leute

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das ist ein Gottesdienst für »kleine Leute«. Und das ist nicht sozial gemeint, sondern wortwörtlich. Kinder im Alter zwischen null und acht Jahren sind am Sonntag, 14. Juli, um 10.30 Uhr vor der katholischen Kirche zum kumenischen Krabbelgottesdienst eingeladen. Bei schlechtem Wetter wird auf das Kaplaneihaus ausgewichen. Willkommen sind auch alle, die Spaß daran haben, mit den Kleinen auf kindgerechte Weise Gottesdienst zu feiern. Jährlich finden etwa sechs kumenische Gottesdienste für »kleine Leute« statt. Vorbereitet und gehalten werden sie von einem Team aus jungen Frauen aus der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde. Zelebriert werden die Gottesdienste immer sonntags um 10.30 Uhr, sie dauern etwa 30 Minuten, und es geht um einen Bibeltext.

Die Lust
am Buch

Stockach (swb). »Vorsicht Buch!«. Nein. So sollte es nicht sein. »Keine Angst vor Büchern« lautet das Motto des Sommerleseclubs, den die Stadtbücherei Stockach zum dritten Mal anbietet. Der Clou dabei: Lesen lohnt sich. Grundschüler, die zwischen Dienstag,



Bücherei-Chefin Gabriele Gietz möchte mit dem Sommerleseclub die Leselust fördern.

16. Juli, und Samstag, 7. September, mindestens drei Bücher aus der Bibliothek verschlungen haben, erhalten Urkunden, erklärt Bücherei-Chefin Gabriele Gietz. Bronze gibt es für drei, Silber für fünf und Gold für acht gelesene Bücher. Nach jedem Schmökern müssen ein paar Fragen zum Inhalt richtig beantwortet werden, dann gibt es einen Stempel ins »Leselogbuch«, und wer mindestens drei Stempel hat, ist bei der Abschlussfete mit dabei. Am Freitag, 13. September, wird um 15 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« der Leseerfolg gebührend gefeiert. Neben der Urkundenverteilung sorgt die Württembergische Landesbhne mit ihrem Stück »Emma und der blaue Dschinn« für Unterhaltung. **Infos bei der Stadtbücherei unter der Rufnummer: 07771/80 23 05 oder stadtbuecherei@stockach.de.**

Fantasie für eine
Tischlänge

Stockach (swb). Stockach zeigt, was es hat und kann. Im Rahmen der Tischmesse am Sonntag, 20. Oktober, präsentieren Gewerbetreibende ihr Schaffen. Interessierte Betriebe können sich nun anmelden, teilt die Wirtschaftsförderung im Stockacher Rathaus mit. Anmelde-schluss ist Montag, 9. September. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Mit dabei sein können alle Betriebe aus Stockach und der Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Mühlingen, Eigeltingen, Hohenfels, Orsingen-Nenzingen und Bodman-Ludwigshafen. Jeder Aussteller erhält in der Jahnhalle einen Tisch, an dem er kreativ und ideenreich sein Leistungsspektrum aufzeigen kann. Das Anmeldeformular zur Tischmesse ist zusammen mit weiteren Informationen unter www.stockach.de erhältlich. Organisator der Tischmesse ist Florian Keller von der Wirtschaftsförderung Stockach unter der Telefonnummer: 07771/80 21 51 oder wifoe@stockach.de.



Grillkurs
mit Metzgermeister
Markus Häusler

Workshop-Termine
20. Juli,
3. August, 31. August

www.grillworkshop.edeka-sulger.de

...Anmeldung an der Information oder Theke | Teilnahmegebühr 55,- €

... so frisch

Zartes Schweine-steak
vom Entrecote,
mariniert
1 kg

7,99

Bratwurst Grillschnecken
100 g

- ,99

Bodensee Sternenkse
Schnittkäse,
mind. 48%
Fett i. Tr.
100 g

2,09

Frische Lachssteaks
auch
mariniert
100 g

1,69

... Obst & Gemuse

Pfifferlinge
aus Serbien
oder Polen
1 kg = € 9,98
400 g Korb

3,99

Wasser-melonen
aus Spanien
Klasse I
1 kg

- kernarm -

1,49

... Getränke

Ruppaner Bodensee Radler
Sixpack
1 l = € 1,51
Packung mit
6x 0,33 l Flaschen
zzgl. € 0,48 Pfand

2,99

Spanischer Cota 808 rosado
Cabernet
Trempranillo
Garnacha
1 l = € 5,99
0,75 l
Flasche

4,49

FLEISCHSPEZIALITÄTEN
jede Woche vorbestellbar!

U.S. Beef

Bison

Iberico

... so günstig

Schwarzwald-milch Jogi
verschiedene
Sorten
100 g = € 0,20
150 g Becher

- ,29

Knorr Schlemmer-saucen
verschiedene
Sorten
100 ml = € 0,28
250 ml Flasche je

- ,69

EDEKA Eisgenuss Eiscreme
verschiedene
Sorten,
tiefgefroren
1 l = € 3,98
500 ml Becher
je

1,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 10. Juli 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Stechen gern in See: Sandra Domogalla und Caroline Kusch von der »Tourist Info«, Kapitän Clemens Mauch, Heike Schuster, Christof Ellsiepen und Joachim Burkard von dem Projekt »Kirche im Tourismus«.

Neues an Bord geholt »Kirchenschiffe« stechen in See

Bodman-Ludwigshafen (sw). Der Kirchturm bleibt zurück, und die Kirchentüren öffnen sich weit. Sehr weit. Um Neues einzulassen. Mit dem »Kirchenschiff«. Dafür haben sich die evangelische Landeskirche in Baden und die Erzdiözese Freiburg zu einem Team zusammengetan: Vier mal sticht die »MS Großherzog Ludwig« von Bodman und Überlingen aus sonntags in See, um an Bord eine etwas andere Art von Gottesdienst zu feiern. »Der Raum predigt mit«, erklärt der evangelische Pfarrer Christof Ellsiepen die ungewöhnliche Ortswahl. Und Regionaldekan Joachim Burkard ergänzt: »Der Kirche geht es auch darum, das Leben zu feiern.« Daher wird die Kirche mit neuem Leben gefüllt. Die Teilnahme am »Kirchenschiff« ist kostenfrei, es wird aber um Spenden zur Deckung der Fahrtkosten gebeten. Sollten die freiwilligen Gaben nicht ausreichen, würden beide Kirchen mit Finanzspritzen einspringen. Das wird aber wohl

nicht nötig sein, denn laut Caroline Kusch von der »Tourist-Info« liegen bereits einige Anmeldungen, vor allem für die August-Termine, vor. Sie empfiehlt, sich auf einer Liste vormerken zu lassen, da der Platz auf der »MS Großherzog Ludwig« begrenzt ist. Das Kirchenschiff ist laut Mitorganisatorin Heike Schuster ein Angebot im Rahmen des Projekts »Kirche im Tourismus«. Die Termine des »Kirchenschiffs« sind am Sonntag, 28. Juli, Sonntag, 4. August, Sonntag, 11. August, und Sonntag, 18. August. Zusteigemöglichkeiten gibt es um 18.45 Uhr in Bodman und 19.30 Uhr in Überlingen. Die Rückkehr erfolgt um 20.45 Uhr in Überlingen und 21.20 Uhr in Bodman. Infos und Reservierungen bei der Tourist-Info in der Hafenstraße 5 in Bodman-Ludwigshafen unter: 07773/93 00 40 oder info@bodman-ludwigs-hafen.de. Mehr zum Thema unter www.kirche-im-tourismus-am-bodensee.de.

Eigeltingen (swb). Und dann liegen da plötzlich bunte Postkarten im Briefkasten. Urlaubsgrüße von lieben Bekannten. Kein Grund für Ärger und Neid. Denn es gibt ein Alternativprogramm. Alle Daheimgebliebenen oder solche, die ihren Urlaub noch vor sich haben, können sich auf dem Waldfest in Eigeltingen in Feier- und Ferienlaune bringen. Von Freitag, 12., bis Montag, 15. Juli, wird auf dem Waldfestplatz »Dunzenberg« in Eigeltingen feste gefest. Eröffnet wird die Fete am Freitagabend, 12. Juli, um 20 Uhr mit einem Theaterstück der Jugend des veranstaltenden Musikvereins Eigeltingen. Die witzige Kriminalkomödie »Das Toupet« soll für Stimmung, Spaß und Spannung sorgen. Das Stück ist ein Einakter mit viel Potential und Entwicklungsmöglichkeiten. Am Samstag wird es dann rockig. Dass die »13« keine Unglückszahl sein muss, beweisen am Samstag, 13. Juli, die Bands »Never Half Six« und »Simplicity« aus Tuttlingen, die ab 18 Uhr bei der Rocknacht abrocken. Sie, so verspricht der Veranstalter, werden den Besuchern so richtig einheizen.



Lässt eine wunderbare Urlaubsstimmung aufkommen: Die Waldfest-Organisatoren in Eigeltingen möchten ihre Besucher verwöhnen.

Und auch der Sonntag ist ein Festtag. Der Frühschoppen wird musikalisch morgens von dem Musikverein aus Espasingen und nachmittags von dem Musikverein aus Worblingen gestaltet. Ab 11 Uhr geht es los. Dann können sich Hungrige auch mit leckeren Hähnchen vom Grill stärken.

Am Montag ist noch lange nicht Feierabend, denn am 15. Juli wird zum Feierabendhock des Waldfestes eingeladen. Ab 16.30 Uhr nehmen die »Alte Garde« aus Liptingen und der Musikverein Honstetten das Stimmungsbarometer und die Verantwortung für gesellige Gemütlichkeit fest in ihre be-

währten Hände. Mit diesem klangvollen Angebot klingt das Waldfest aus. An allen vier Festtagen ist laut Veranstalter zudem für eine reichhaltige Verpflegung mit Getränken und Speisen gesorgt. Ein Alternativprogramm für Daheimgebliebene und alle, die den Urlaub noch vor sich haben.

Mit Schnäppchen

Eigeltingen (swb). Die Eltern des Kindergartens »Löwenzahn« veranstalten am Samstag, 14. September, von 13 bis 15 Uhr eine Selbstanbieter-Kleiderbörse in der Krebsbachhalle bei der Schule in Eigeltingen. Tischreservierungen werden von Montag, 8., bis Sonntag, 21. Juli, vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen von Maren Tuchtenhagen unter: 07774/92 18 39 oder per E-Mail an maren.tuchtenhagen@awd.de. In der Mail sollten Angaben zu Person, Adresse, Telefonnummer und der gewünschten Anzahl der Tische enthalten sein.

Gemeinderat am Kirchplatz

Eigeltingen (swb). Und sie waren zufrieden. Der Eigeltinger Gemeinderat hat den neuen »Kirchplatz« im Ortsteil Heudorf besichtigt. Dort wurden Abbrucharbeiten vorgenommen. Wie Bürgermeister Alois Fritsch mitteilt, wird die Gemeinde einen Teil des Kirchplatzes veräußern. Auf der restlichen Fläche werde ein Vereinsschopf des Fördervereins der Dorfgemeinschaft Heudorf entstehen. Der Mittelpunkt des Ortsteils habe durch die Maßnahme an Attraktivität gewonnen, so der Verwaltungschef in einer Pressemitteilung.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

MUSIKVEREIN
Ein Waldfest veranstaltet der Musikverein Eigeltingen von Fr., 12.7., - Mo., 15.7.

HEUDORF I. H.

MSC
Eine 2-Euro-Party findet beim MSC Heudorf am Fr., 12.7., statt. Oldtimertreffen des MSC Heudorf ist am So., 14.7.

NENZINGEN

TURNVEREIN
Einen turnerischen Nachmittag führt der TV Nenzingen am So.,

21.7., auf dem Turnplatz oder in der Rebberghalle durch.

ORSINGEN

KIRCHENCHOR
Zu einem Konzert lädt der Kirchenchor Orsingen am So., 14.7., in die Kirche in Orsingen ein.
RMSV
Um den Kirnbergpokal geht es beim RMSV Orsingen am So., 14.7., in der Kirnberghalle.
SPORTVEREIN
Ein Sommerfest veranstaltet der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Sa., 13.7., und So., 14.7., auf dem Sportpark.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 13. und 14. Juli:
»Stockach«: Melancthon-Kirche, So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp Jäggle), gleichzeitig Kindergottesdienst.
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Domm).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 13. und 14. Juli:
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst.

»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 10.30 Uhr ökum. Krabbelgottesdienst (Kaplaneihaus).
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 9 Uhr Abschlussgottesdienst der Realschule Stockach, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfarrer Lienhard), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard), gleichzeitig Kinderkirche.
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE
EIGELTINGEN**
0,50 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
**AUFLAGE:
2.793 Exemplare**

**Preisbeispiel:
25,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Ein Bart über Nacht

Bernhard Muffler macht Literatur

Stockach (sw). Bernhard Muffler, Seilermeister, Ur-Stockacher und engagiertes Mitglied in der örtlichen Vereinswelt, ist eine lokale Berühmtheit. Nun ist er auch überregional bekannt geworden, denn er wurde zur literarischen Figur: In dem Regionalkrimi »Hopfentod« aus der Feder von Bernd Weiler wird er als Seilermeister na-



Bernhard Muffler wurde zur literarischen Figur: Er ist in dem Krimi »Hopfentod« erwähnt.

mentlich in einer kleinen, aber feinen Szene erwähnt. Grund genug für Bücherei-Chefin Gabriele Gietz, eine Lesung mit Autor und Romanfigur zu arrangieren. Bernd Weiler liest mit Unterstützung von Bernhard Muffler am Freitag, 12. Juli, um 19.30 Uhr im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 aus seinem Werk vor. Da es in der literarischen Vorlage um Hopfen geht, sind in dem Eintrittspreis von drei Euro ein Glas Bier oder wahlweise ein Wasser enthalten. So gestärkt können die Besucher die Lesung genießen: In »Hopfentod« wird ein Tettan-

ger Hopfenbauer tot in seinem Garten aufgefunden. Selbstmord ist ausgeschlossen – ein Fall für Kommissarin Lorenz. Und ein Indiz, das zur Ergreifung des oder der Schuldigen führt, ist ein ganz besonderes Seil. Hierfür suchte der Autor während des Schreibens einen Experten und stieß dabei auf Bernhard Muffler. Er rief ihn an, fragte ihn nach seinem Fachwissen, ließ einige Details in seinen Roman miteinfließen und erwähnte dabei auch den Seilermeister. Ähnlichkeiten zwischen Literatur und Realität sind vorhanden, denn die Rede ist von einem Mann »in den besseren mittleren Jahren mit einem beachtlichen Haarschopf«. Dass der so Beschriebene außerdem einen Zopf und einen mächtigen, grauen Bart tragen soll, ist reine Fantasie. Die Handlung sei spannend geschrieben, erklärt Bernhard Muffler nach der Lektüre. Nur die vielen Dialektpassagen in der wörtlichen Rede haben ihm nicht so gefallen. Aber er sei auch generell kein großer Krimleser. Doch diesen hier hat er unters Volk gebracht: Er hat mehrere Ausgaben des »Hopfentods« gekauft und sie seinen Lieben zu Weihnachten geschenkt. Ob es allerdings eine Fortsetzung mit ihm in der Hauptrolle nach dem Motto »Bernhard Muffler ermittelt« geben wird, weiß er noch nicht. Aber eines weiß Bernhard Muffler ganz genau: Im »Hopfentod« gibt es noch mehr Lokalkolorit. Der »Hindelwanger Adler« und sein Zwiebelrostbraten werden ebenfalls erwähnt.



Wollen die CDU fit für den Wahlkampf zur Bundestagswahl am Sonntag, 22. September, machen: der zweite Vorsitzende des Stadtverbands Werner Gaiser, der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther, der Stockacher Stadtverbandsvorsitzende Erich-Dieter Schmid und Tobias Maier von der »Jungen Union«.

In Kampflaune

CDU Stockach rüstet sich für Bundestagswahl

Stockach (sw). Kämpferische, ja wahlkämpferische Töne wurden bei der Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbands Stockach angestoßen. Die Vorbereitungen auf die Bundestagswahl am Sonntag, 22. September, seien das Hauptgeschäft der Christdemokraten, betonte der Vorsitzende Erich-Dieter Schmid. Diesem Ziel, der Mehrung der Wählerstimmen, dienten auch die beiden Hauptaktionen im vergangenen Jahr: Bei »Frauen im Fokus« ging es darum, Wählerinnen für die CDU zurückzugewinnen, und bei »Wo drückt der Schuh« wollte die Partei mit den Bürgern ins Gespräch kommen, ihre Sorgen und Nöte erfahren. Dieses Projekt soll in diesem Jahr weitergeführt werden. Ganz in Wahlkampf-laune war auch der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther, der im Schnelldurchlauf und als Vertreter des verhinderten Bundestagsabgeordneten Andreas Jung die Themen für den Ur-

nengang skizzierte. Hart ging er naturgemäß mit dem politischen Gegner ins Gericht: »Rot-Grün« würde eine »gezielte Steuerhetzkampagne« betreiben und unter dem »Deckmantel scheinbaren Gerechtigkeitsdenkens« alle Besserverdienenden verdammen. Nach dem Motto: »Ihr seid alle ein bisschen Honeß.« Hier müsse Augenmaß bewahrt werden, so der Christdemokrat. Weitere Anliegen im Bundeswahlkampf sind laut Wolfgang Reuther die Infrastruktur im ländlichen Raum, die B 33 und das Thema Fluglärm. Hier setze sich die CDU für eine Begrenzung der Anflüge auf 80.000 ein - inzwischen seien es schon fast 100.000. Mit Blick auf Endlager für Atom-müll müssten auch die anderen Bundesländer mit ins Boot geholt werden, und beim »Fracking« sei ein Verbot in Trinkwasserschutzgebieten wie der Bodenseeregion im Bundestag gescheitert. Doch hier setzt Wolfgang Reuther auch auf die Fortschritte in der Forschung.

Mit Blick auf eine andere Maßnahme sieht der 49-Jährige Südbaden in der Stiefkindrolle: Die Segnungen des Straßenausbaus seien hier übersichtlich. Nicht ganz so übersichtlich ist die »Junge Union«, die Jugendorganisation der CDU. Denn hier konnte laut dem Kreisvorsitzenden Tobias Maier ein Zuwachs von 36 auf 65 Mitglieder in Stockach verzeichnet werden. Ein Interessenspunkt sei auch die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs: Der letzte Zug von Konstanz nach Stockach würde um 21 Uhr fahren, und das sei für Jugendliche extrem ungünstig. Stadtrat Walter Knoll skizzierte die Arbeit der CDU-Gemeinderatsfraktion im Überblick. Stockachs Industrie- und Gewerbegebiete würden florieren: Im »Blumhof« seien aus Grundstücksverkäufen im letzten Jahr 1,1 Millionen Euro Erlös zu verzeichnen. Im »Himmelreich« in Hindelwangen würden sich zwei Interessenten aus der Medizintechnik niederlassen.

Stockach legt Widerspruch ein

Stockach (sw). Die Stadt Stockach legt Widerspruch gegen die Ergebnisse der Volksbefragung ein. »Die Art, wie Daten erhoben und hochgerechnet wurden, könnte der Wahrheit nicht so nahe kommen, wie es sein sollte«, erklärte Bürgermeister Rainer Stolz in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Das Ergebnis des »Zensus« sieht Stockach bei 15.932 Einwohnern, doch laut Fortschreibung des Landesamtes sind es 16.545 Einwohner und laut Fortschreibung des Melderegisters der Stadt 16.321 Einwohner. Aus diesem Differenzbetrag ergeben sich Nachteile beim kommunalen Finanzausgleich. Nach Zustimmung der Feststellungsbescheide bleibt der Stadt laut Sitzungsvorlage noch eine Rechtsbehelfsfrist von einem Monat. Daher möchte Stockach zeitnah Widerspruch einlegen, um Rechtsnachteile zu vermeiden. Dieses Einlegen von Rechtsmitteln gegen den Feststellungsbescheid des statistischen Landesamtes genehmigte der Gemeinderat einstimmig.

Kosmetika aus Kräutern

Stockach (swb). Das Umwelt-Zentrum Stockach verrät in einem Kurs, wie Kräuterkosmetika hergestellt werden können. Unter der Leitung von Silke Sachs werden Erwachsene am Samstag, 13. Juli, um 15 Uhr im »Alten Forstamt« in Stockach in die Kunst der Kräuter-Kosmetikküche eingeführt. Anmeldung unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.



Waldemar Sordon, www.flora-stein.de

Unsere Leistungen:

- Steinarbeiten: Naturstein und Beton, Pflaster und Mosaik, Garageneinfahrten, Treppenaufbau und Trockenarbeiten, Terrassen und Wege
- Gartenpflege: Bepflanzung, Düngergaben, Rasenpflege, Rollrasenverlegung, Baumpflege und -fällung
- Bau von Teichen, Wasserspielen, Spielplätzen und Zäunen, Dachbegrünung
- Umgestaltung, Erweiterung und Sanierung sowie Planung, Gestaltung und Pflege von Garten- und Außenanlagen im gewerblichen oder privaten Bereich

Handwerker

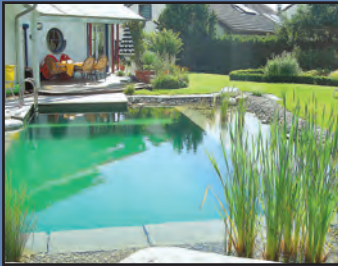
FÜR SIE VOR ORT:

Ein blühender Betrieb

»Flora & Stein« macht Gärten zu Paradiesen

Für ihn ist sein Beruf eine Berufung: Er sei Gärtner geworden, weil er die Natur liebe und sich für Menschen interessiere, erklärt Waldemar Sordon. Diese Liebe zur Natur nahm und nimmt er sehr ernst: Er studierte Gartenbautechnik in Proskau und besuchte die Meisterschule in Stuttgart-Hohenheim. So gerüstet gründete der Fachmann 1996 seine eigene Firma - »Flora & Stein«, einen Meisterbetrieb für

Garten- und Landschaftsbau, der seit dem Jahre 2010 in der Straße Am Graben 2 im Nenzinger Gewerbegebiet »Im Grund« angesiedelt ist. Hier kann er seine berufliche Philosophie konkret umsetzen: »Ein schöner Garten ist ein unschätzbar wertvolles Gut. Er ist ein Lebensraum für den Menschen. Er sollte zu ihm passen und seine Individualität unterstreichen.« Und dabei helfen



Waldemar Sordon und sein Team mit großem Einsatz und Engagement. Ihre »blühenden« Leistungen erledigen sie für private Gartenbesitzer, Gewerbebetriebe und öffentliche Stellen, denen »Flora & Stein« ein breites Spektrum im Bereich Garten- und Landschaftsbau anbietet. Die



Bandbreite reicht von der Planung und Installation von Beleuchtungs- und Beregnungsanlagen über Rasenroboter und Freiflächenheizsysteme bis hin zu Drainagen- oder Teichbau. Dabei hat sich Waldemar Sordon ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Der Fachmann möchte die Wün-

Dank des eigenen Fuhr- und Maschinenparks kann »Flora & Stein« zügige Arbeitsabläufe garantieren. »Wir sind in der Lage, schnell und wirtschaftlich auf die Bedürfnisse des Kunden zu reagieren und die Arbeiten termingerecht auszuführen. Im Bedarfsfall arbeiten wir auch mit externen Fachbetrieben zusammen«, erklärt der Firmenchef Sordon.

sche seiner Kunden nicht nur erfüllen, sondern sogar übertreffen. Dies wird durch ein kompetentes Team möglich gemacht, das auf einen leistungsfähigen Maschinenpark zurückgreifen kann. Denn für Waldemar Sordon ist sein Beruf schon längst zur Berufung geworden.

Flora & Stein

GARTEN & LANDSCHAFTSBAU
MEISTERBETRIEB

W. Sordon
Gärtnermeister
Am Graben 2
78359 Nenzingen

e-mail info@flora-stein.de

Jetzt renovieren -
jahrelang profitieren!*

40%
Heizenergie sparen
durch Fenstertausch
und TERMO-
Energiepaß-
Bauelemente

z. B. Rehau Genio
Bauleiste 88 mm
6 Kammern-3-fach-Dichtung
3-fach Verglasung 0,5 Ug Wert

Kummerländer
Bauelemente
Bruckwiesen 2
78357 Mühlingen
Telefon 07775 / 93 96 197
Telefax 07775 / 93 96 199

• Fenster • Innentüren
• Türen • Holzböden
• Insektenschutz • Rep.-Service

www.kummerlaender-bauelemente.de

Farbe - Dämmung - Ausbau

WALTER

Nenzingen

Telefon:
**0 77 71 -
3 3 8 2**

www.maler-walter.de

Bei uns „bröckelt“ nichts ab -
auf uns können Sie sich verlassen!

T. Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

**Stuckateurbetrieb
T. DIECKMANN**

Am Graben 10,
78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 07771 875891
Fax 07771 875892
www.stuck-dieckmann.de

Reiser

Schlosserei • Metallbau
Walter Reiser

**Wir bringen Metall
in Form.**

Geländer • Gitter • Zäune •
Treppen • Tore •
Haustüren • Fenster •
Edelstahlverarbeitung
Schlüssel und Aufsperrdienst

Höllstraße 1
78333 Stockach
Telefon 0 77 71 / 93 64-0
Telefax 0 77 71 / 93 64-20
E-Mail: info@metallbau-reiser.de
Internet: www.metallbau-reiser.de



Tanja Hantke ist sich sicher: »Das Milchwerk hat trotz seines 20-jährigen Bestehens teilweise noch keine ausreichende Akzeptanz bei manchen Bürgern gefunden.« swb-Bild: gü

Akzeptanz steigern

Tanja Hantke kritisiert Interesse

Radolfzell (gü). Das abschließende Statement von Tanja Hantke, Leiterin des Radolfzeller Milchwerks, hatte es in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates in sich: »Das Milchwerk hat trotz seines 20-jährigen Bestehens teilweise noch keine ausreichende Akzeptanz bei manchen Bürgern gefunden.« Anders als es beispielsweise bei der Stadthalle in Singen der Fall sei, sehen die Radolfzeller das Tagungs- und Kulturzentrum nicht als »die gute Stuben« der Stadt. Dabei habe das Milchwerk seit seiner Gründung über 1,3 Millionen Besucher bei den insgesamt 1.100 Veranstaltungen begrüßen dürfen. Und dennoch: Auch in diesem Jahr musste das Milchwerk mit rund 876.000 Euro bezuschusst werden. Auch Kurt-Christian Tennstädt ist die fehlende Akzeptanz der Radolfzeller als ausschlaggebender Faktor für diese Zahl zu wenig. Für ihn klinge das Statement als eine »akzeptierende Beschreibung eines dauerhaften Mangels«. »Die Frage muss sein, was können wir in diesem Bereich

tun?«, so Tennstädt weiter. Möglichkeiten und Ideen, die Finanzsituation zu verbessern und das Interesse der Bürger am Haus zu steigern, sind nach Aussage von Hantke durchaus vorhanden, doch diese umzusetzen koste Geld. So stehe eine neue Beschallungsanlage zwar schon seit geraumer Zeit auf dem »Wunschzettel« des Milchwerkes, doch sei diese nicht so einfach zu bekommen, wie ursprünglich gedacht. »Das wird richtig aufwendig«, erklärte Hantke in ihrem Zwischenbericht am Dienstag. Erschwerend hinzu kommen die gestrichenen Mittel im Haushalt der Stadt, die für den Innenausbau gedacht waren. »Wir müssen aber investieren, um auch in Zukunft konkurrenzfähig zu sein«, so Hantke weiter. Helmut Villinger sah die Problematik ähnlich. »Die Kosten haben wir weitestgehend im Griff. Wir müssen den Finger in Sachen »Auslastung« und »Einnahmen« legen«, erklärte der CDU-Stadtrat. Unterstützung erhielt er von seinem Parteikollegen Bernhard Diehl: »Kultur ist ein Zuschussbetrieb.«

Gemeinschaftsschule wird es nicht geben

Öhningen (pud). Eine Gemeinschaftsschule (GMS) am Standort Öhningen wird es nicht geben. Mit elf Stimmen lehnte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung klar den Antrag des Schulleiters Günter Weigert ab, die Einführung dieses Schultyps zu beantragen. Zuvor hatte Bürgermeister Andreas Schmid vorgeschlagen, eine GMS zwar zu beantragen, aber die Standortfrage offen zu lassen. Denn die Zentralität Gaienhofens dürfe man nicht abstreiten, so Schmid. Gemeinderat Heinz-Günther Bareither widersprach Schmid, da sich der Gemeinderat damit »aller Spielräume« berauben würde. Gemeinderat Bruno Bohner favorisierte stattdessen eine GMS unter einer Trägerschaft, zum Beispiel des Gemeindeverwaltungsverbands Höri. Dies sei leichter umzusetzen, meinte er. Ratsmitglied Kurt Fürst wandte ein, dass die Gemeinde Moos von einer gemeinsamen Trägerschaft nichts hätte, weil sie

»Geld einbringen« müsste. Man müsse vielmehr »möglichst schnell zielführend« mit Gaienhofen hinsichtlich einer dortigen GMS zusammenarbeiten. Kollegin Andrea Dix forderte, dass alle Höri-Gemeinden Träger der Schule sein sollten, um den Einfluss zur Gestaltung nicht zu verlieren. Weigert begründete seinen Antrag wortreich. Der Unterschied von der GMS zur Werkrealschule, wie es sie in Gaienhofen gibt, bestehe beispielsweise darin, dass an der GMS alle Schultypen bis zum Abitur angeboten werden. Zudem würden Lehrer aller Schultypen dort unterrichten. Die benötigten Schülerzahlen wären kein Problem, da alle Grundschüler auf der Höri »Grundvoraussetzung« für eine GMS wären. Vor allem Fürst widersprach Weigert in vielen Punkten. So zweifelte er die Möglichkeit des Abiturs in Öhningen an, weil dafür eine dreizügige Oberstufe notwendig sei.

Klassiker und Perlen

»Hörspielkirche« mit Highlights

Raum Stockach (sw). Klassiker sind dabei: »Peterchens Mondfahrt«, »Die drei Musketiere« oder »Der kleine Lord«. Da gibt es literarisch Wertvolles: »Unterm Birnbaum« von Theodor Fontane oder »Moby Dick« von Herman Melville. Und da gibt es seltene Perlen: »Der Olympiafähdnler« von Hanspeter Geschwend oder »Agnes« von Peter Stamm. Es ist also alles drin in der Hörspielkirche in Sipplingen. Bis Sonntag, 15. September, werden in der Jakobuskirche in der Straße »In der Breite« in Sipplingen Hörspiele laufen. Insgesamt sind 50 verschiedene Stücke zu hören, die in zwei Programmwochen im Wechsel je fünf mal aufgeführt werden. Täglich in der Regel um 14, 16, 18 und 20 Uhr werden Erzählungen, Krimis, Hörspielfassungen großer Werke und experimentelle Aufführungen dargeboten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen. So soll sich die »Hörspielkirche« gut anhören. Sie ist ein Projekt der evangelischen Kirchengemeinde Ludwigshafen und wird von der evangelischen Landeskirche in Baden und der Gemeinde Sipplingen finanziell unterstützt. Nach der Premiere im letzten Jahr gibt es nun eine Neuauflage, und jeweils sonntags um 18 Uhr werden die Hörspiele aus dem Wochenprogramm in den Gottesdienst mitaufgenommen. Angeregt wurde die Aktion durch die erste »Hörspielkirche« in Federow am Eingang zum Müritz-Nationalpark – dieses Projekt wurde nun auf die Bodenseeregion übertragen und für ihre Bedürfnisse weiterentwickelt. Die »Hörspielkirche« hat täglich ab 14 Uhr bis Sonntag, 15. September, in der Jakobuskirche in Sipplingen geöffnet. Infos gibt es unter www.hoerspielkirche-sipplingen.de oder info@hoerspielkirche-sipplingen.de. Ansprechpartner sind Katja Stepper unter: 07771/87 51 55, die evangelische Kirchengemeinde in Bodman-Ludwigshafen unter: 07773/55 88 oder die Tourist-Info in Sipplingen unter: 07551/9 49 93 70.



Die zweite »Hörspielkirche« an der Jakobuskirche in Sipplingen läuft bis Sonntag, 15. September.



Bürgermeister Rainer Stolz, die Bereitschaftsleiter Christa Riffler (vorne rechts) und Lothar Guduscheit (hinter ihr rechts) würdigen die Blutspender (von links nach rechts): Heidi Kohl, Elisabeth Sperling, Uwe Funk, Frank Schilling, Elfriede Metterhauser, (hinten von links nach rechts) Bernd Zimmermann, Birgit Mayer, Max Knoll und Roland Harrer (100). swb-Bild: Herzog

Starke Lebensretter

Stolz ehrt verdiente Mitbürger

Stockach (wh). Sie haben ihren Lebenssaft für ihre Mitmenschen gegeben, dafür wurden sie nun geehrt: 18 Personen aus Stockach haben zusammen 450 mal Blut gespendet. »Ihre freiwillige Blutspende ist ein äußerst wichtiger Beitrag zu unserem erfolgreichen Gesundheitssystem und trägt auch zur Sicherung und Erhaltung unseres Krankenhauses hier in Stockach bei. Bei vielen Operationen und Notfällen helfen Sie, Leben zu retten«, lobte Bürgermeister Rainer Stolz die Engagierten. Der Verwaltungschef konnte neun der 18 zu Ehrenden persönlich begrüßen und ihnen die Urkunden, die Blutspender-Ehrennadel in Gold, ein Weinpräsent und Gutscheine für das

städtische Hallen- oder Freibad überreichen. Die beiden Bereitschaftsführer des DRK Ortsvereins Stockach, Christa Riffler und Lothar Guduscheit, unterstützten Rainer Stolz behende bei der Verteilung der Auszeichnungen. Sascha Bernhard, Uwe Funk, Uwe Ganter, Martina Gudelius, Juliane Knoll, Max Knoll, Dominik Mess, Marco Mess, Dominik Müller und Elisabeth Sperling spendeten zehn Mal Blut, Heidi Kohl, Birgit Mayer, Elfriede Metterhauser, Christina Schäfer und Frank Schilling 25 Mal. Bernd Zimmermann hatte seine 50. Spende, Artur Binder seine 75. und Roland Harrer seine 100. Blutspende zum Wohle der Mitmenschen geleistet.

– Anzeige –

25 Jahre voller Musik

Canti Nova Chor feiert 25-jähriges Bestehen am 14. Juli

Warum der Böhlinger Canti Nova Chor sich in seinem 25. Jubiläumsjahr für das Motto »Back to the Sixties – mit Beatles, Beach Boys, Bowle und mehr« entschieden hat, liegt für Chorleiterin Jutta Horton auf der Hand: »Die meisten unserer Chormitglieder sind mit der Musik dieser Zeit groß geworden. Außerdem war die Zeit bis heute stilprägend. Die Musik kennt noch fast jeder.« Aus diesem Grund wird sich beim Jubiläumskonzert am Sonntag, 14. Juli, um 11 Uhr in der alten Konzertmuschel in Radolfzell alles um Flower-Power-Musik und Hippie-Fee-ling drehen. »Gesungen wird praktisch alles, was Spaß



Zum Jubiläumskonzert anlässlich des 25-jährigen Bestehens lädt der Canti Nova Chor am Sonntag, 14. Juli, in die alte Konzertmuschel nach Radolfzell ein. swb-Bild: pud

macht in allen Sprachen der Welt«, erklärt Horton weiter. Wer sich selbst ein Bild vom Canti Nova Chor machen möchte, hat dazu jederzeit die Möglichkeit: Geprobt wird immer donnerstags ab 20 Uhr im Musikpavillon beim Böhlinger Rathaus. Besonders würde sich

der Chor über Zuwachs bei den Bässen und Tenören freuen, da Männerstimmen zurzeit nicht so stark vertreten sind.

HAIRDESIGN BY
MARILENA

IHR FRISEUR AM SEE
Inh. Marilena Mangili
78315 Radolfzell-Böhlingen
Dorfbachstraße 1
Telefon (0 77 32) 5 41 89
78337 Öhningen
Oberdorfstraße 17
Telefon (0 77 35) 9 19 91 85

„Für Ihre Gesundheit immer im Einsatz“

Die Quelle Ihrer Gesundheit!

APOTHEKE BÖHRINGEN
DR. MARTINA SAUERWEIN

Bodenseestraße 6b
78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 97 15 10
www.apotheke-boehringen.de

Montag - Dienstag - Donnerstag - Freitag 8:00 - 12:30 + 14:30 - 18:30 | Mittwoch - Samstag 8:00 - 12:30

Diehl

Lebensmittel – Getränke – Blumen
wünscht Ihnen viel Spaß
beim Konzert zum
25-jährigen Jubiläum des
Canti Nova Chors!

Bodenseestraße 8
78315 Radolfzell – Böhlingen
Tel. 07732 – 27 43
Fax 07732 – 5 25 98

Natürlich
personal!

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal
je 100 ml

»Oma Frieda« kommt

Kabarett im Mehrgenerationenhaus in Radolfzell

Radolfzell (swb). Oma Frieda, das ist die bekannte saarländische Kabarettistin, die 24 Jahre im Plegedienst tätig war und

gleichzeitig in verschiedenen Amateurgruppen als Schauspielerin auftrat. Jetzt kommt sie nach Radolfzell: Das »Bünd-

nis für Familie« und das Mehrgenerationenhaus garantieren einen witzigen, unterhaltsamen Abend für Jung und Alt am

Donnerstag, 18. Juli, um 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus/Diakonie. Infos unter: 07732/952766.

Verkürzte Öffnungszeiten

Markelfingen (swb). Es wird darauf hingewiesen, dass die Ortsverwaltung wegen Urlaub

vom 15. Juli bis einschließlich 31. Juli nur verkürzt geöffnet ist.



STANDESAMTliche NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 03.04. Zenel Amin Ibrahim, Sena Bibo Kicho und Amin Ibrahim Hasso, Radolfzell, Bahnhofplatz 1
- 27.05. Michelle Semenov, Jennifer Anna-Maria Semenov geb. Delser und Denis Semenov, Stockach, Sonnenbühl 21
- 29.05. Luka Rokcevic, Alexandra Rokcevic geb. Petrovic und Nenad Rokcevic, Singen, Capitaine-de-Ligny-Str. 3
- 31.05. Mia Sophie Maser, Evelynne Hilde Gedig und Michael Maser, Stockach, Sennhofstr. 6
- 01.06. Matilda Mensak, Stefanie Maria Hildegard Mensak geb. Berg und Stephan Daniel Mensak, Hilzingen, Hohentwielstr. 2
- 01.06. Johanna Lucia Ludwig, Nicole Katharina Ludwig geb. Huber und Rochus Alexander Ludwig, Radolfzell, Hausherrenstr. 40
- 02.06. Sophia Maria Seibold, Doreen Seibold geb. Ettlich und Marc Seibold, Radolfzell, Bahnhofstr. 5
- 03.06. Nadine Kästle, Regina Kästle geb. Endres und Matthias Johann Kästle, Hohenfels, Mühlhalde 3
- 04.06. Kuzey Mikail Torlak, Sara Torlak geb. Kocak, Radolfzell, Mezgerwaidring 4 und Ayhan Torlak, Sancaklar Mahallesi 44, Düzce, Türkei
- 05.06. Neo Leon Scheider, Miroslava Scheider geb. Farkasová und Marco Scheider, Radolfzell, Hegastr. 14
- 05.06. Ava Kira Hertlein, Sandra Esther Geraldine Hertlein und Stefan Matthäus Käppeler, Allensbach, Lindenweg 7
- 07.06. Felicitas Elisabeth Klöckner, Elisabeth Adelinde Klöckner geb. Wöhr und Sebastian Michael Klöckner, Radolfzell, Allmendstr. 1
- 09.06. Nahla Shaleen Elisabeth Roesen, Flavia Ramona Roesen, Singen, Langenrain 8b

- 09.06. Simon Steinmann, Monika Steinmann und Markus Josef Schatz, Stockach, Espasinger Str. 8
- 13.06. Joleen Xelenia Frida Wider, Corina Bettina Wider geb. Boos und Marko Wider, Rielasingen-Worblingen, Falkenstr. 4
- 15.06. Niklas Harbalik, Elana Sandra Harbalik und Kay Harbalik geb. Molzer, Allensbach, Im Winkel 4
- 17.06. Gina-Luisa Rocco, Pamela Rocco geb. Hafner und Giovanni Rocco, Öhningen, Hauptstr. 49
- 19.06. Moritz Klawitter, Marina Gabriele Klawitter geb. Knuth und Martin Roland Werner Klawitter, Radolfzell, Oberdorfstr. 1/A
- 21.06. Antoine Benoît Prince, Susanne Katharina Prince geb. Schmieder und Xavier Prince, Radolfzell, Zur alten Kirche 10/1
- 23.06. Sofie Anika Ketterer, Martina Silvia Ketterer geb. Lehmann und Norman Ketterer, Stockach, Schelmenbühl 22

IN STOCKACH

- 25.05. Felix Raphael Myrddin Lachenmayr, Nadja Zwecker und Jens Lachenmayr, Stockach, Herbstenhof 1

Beim Meldeamt Stockach wurden im Juni 14 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 07.06. Tina Wenzel und Michael Wolfgang Manko, beide Lohn, Unterdorf 28, Kanton Schaffhausen, Schweiz
- 07.06. Anna Sergeyevna Pecherskaya und Dirk Riedle, beide Konstanz, Kennerweg 7
- 07.06. Annika Güntert und Uli Peter Elmlinger, beide Radolfzell, Reichenaustr. 7/1
- 07.06. Madeleine Eva Maria Fessel und Thomas Bäcker, beide Radolfzell, Brühlstr. 7

- 07.06. Ines Lena Radon und Philipp Fabbri, beide Radolfzell, Am Graben 71
- 08.06. Inge Maria Wilhelmine Fechner geb. Tasser, Steißlingen, Koristr. 8/3 und Rolf Dieter Kreibitz, Ostfildern, Friedrichstr. 62
- 08.06. Rebecca Prutscher und Johannes Valentin Danke, beide Radolfzell, Untertorstr. 18
- 15.06. Kerstin Christin Fritschy und Marcel Stefan Bihler, beide Eigeltingen, Sonnenhalde 12
- 28.06. Feride Inci Gottschlich, Radolfzell, Höristr. 48 und Eberhard Klaus Baur, Unterkirnach, Eichhaldeweg 16
- 29.06. Sabrina Benkö und Alexander Klett, beide Radolfzell, Schloßhaldenstr. 17

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00
Fax: 0 77 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft bad. Friedhofsgärtner

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Dauergrabpflege
Vertrauen durch Sicherheit

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Konstanzer Str. 24/3 - D-78315 Radolfzell
(ehemals Gartenwerkstatt Biesinger)
kontakt@burri-keller.de - www.burri-keller.de

Bestattungsinstitut Burri & Keller

Gepflegte Ruhestätte

Wenn sie sich, im Rahmen einer Vorsorge, schon heute für Ihre letzte Ruhestätte entscheiden wollen, empfehlen wir das gärtnergepflegte Grabfeld.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

IN STOCKACH

- 07.06. Irene Rüb und Thomas Rafaelis, beide Stockach, Mainaustr. 6
- 08.06. Sarah Maria Strobel und Alexander Wolfgang Hechler, beide Stockach, Hausacker 4
- 14.06. Tanja Kroll und Friedbert Bruggner, beide Stockach, Steigstr. 6
- 17.06. Doris Schönherr und Siegfried Höpner, beide Stockach, Tuttlinger Str. 6
- 29.06. Rebecca Schyle und Rüdiger Lempp, beide Stockach, Leonhardstr. 24

Beim Standesamt Stockach wurde im Juni noch 1 weitere Eheschließung vorgenommen.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 30.05. Wolfgang Hermann Specht, Radolfzell, Forsteistr. 4
- 04.06. Luzia Braun geb. Amann, Radolfzell, Ekkehardstr. 10
- 10.06. Ingrid Hedwig Martha Zumkeller geb. Mielke, Singen, Im Brand 7

- 11.06. Monika Stoll geb. Back, Öhningen, Mühlenweg 4
- 11.06. Bernhard Straub, Radolfzell, Mezgerwaidring 43
- 13.06. Gertrud Klaiber geb. Rimmelmele, Radolfzell, Alte Mühle 1
- 14.06. Franz Friedel, Radolfzell, Friedhofstr. 25
- 17.06. Helmut Bende, Radolfzell, Ratoldusstr. 46
- 17.06. Walter Eugen Horber, Radolfzell, Sankt-Ulrich-Str. 10
- 20.06. Alois Heinrich Kreutz, Radolfzell, Schwanenweg 6
- 20.06. Sofia Maria Graf geb. Keller, Radolfzell, Singener Str. 13
- 23.06. Emil Schönle, Radolfzell, Franz-Anton-Mesmer-Str. 26
- 25.06. Rudolf Dieterich, Ulm, Brucknerweg 8
- 26.06. Elvira Anna Margarete Berent geb. Böhm, Radolfzell, Ostlandstr. 24
- 27.06. Hedwig Dettling, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6

IN STOCKACH

- 01.06. Johann Heinrich Baumli, Stockach, Reihengasse 7
- 01.06. Herbert Helmut Trisner, Stockach, Jakobsgutweg 3
- 04.06. Karen Ritha Hagn geb. Möller, Stockach, Friedrich-Ebert-Str. 14
- 04.06. Maria Redcenko geb. Perik, Stockach, Radolfzeller Str. 30
- 05.06. August Fecht, Stockach, Rößleweg 6
- 06.06. Eva Hengherr geb. Göttl, Orsingen-Nenzingen, Gartenstr. 4
- 07.06. Margarete Anna Hofmann geb. Lock, Stockach, Meßkircher Str. 32
- 09.06. Amalie Stepina geb. Gerstner, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 16.06. Magdalene Ursula Friedrich geb. Leschke, Stockach, Burgweg 12
- 17.06. Karl-Heinz Kerscher, Stockach, Am Osterholz 8
- 18.06. Otto Zeis, Stockach, Reiserweg 9
- 19.06. Annemarie Dackwerts, Stockach, Kolpingstr. 7
- 21.06. Wolfgang Heribert Schiffgen, Stockach, Im Eschle 2A
- 26.06. Anna Elisabeth Martin, Stockach, Zoznegger Str. 30